

Flüchtlingshilfe aktuell

Newsletter der Stadt Marl – Ausgabe 06/2017 – 13. Juli 2017



Aus der Stadtverwaltung

+++ Wohnungen werden gekündigt +++

Die Stadt Marl beabsichtigt, viele der Wohnungen zu kündigen, die sie für die Unterbringung von Flüchtlingen angemietet hatte. Bis heute wurden bereits 31 Mietverträge aufgelöst, weitere werden folgen. Laut dem Amt für Arbeit und Soziales werde der Wohnraum in absehbarer Zeit aufgrund von freiwilliger Ausreise und Umzügen nicht mehr benötigt. Zum 30. Juni waren 275 Menschen in 101 von der Stadt angemieteten Wohnungen und 77 Asylbewerber in Gemeinschaftsunterkünften im Stadtgebiet untergebracht.

+++ Musikalische Früherziehung wird gefördert +++

Der Förderverein der städtischen Musikschule bietet noch bis Ende des Jahres musikalische Früherziehung in fünf Kindergärten an. Möglich macht dies die Förderung über 8000 Euro des Ausschusses für Kultur und Weiterbildung. Unter dem Titel „Erste Begegnung mit Musik für nicht-deutschsprachige Kinder“ führen zwei Honorarkräfte der Musikschule in den Kitas Kikion, Zwergenland, Lummerland, in der Kita im Wäldchen und im LWL-Familienzentrum an der Rappaportstraße die Kinder spielerisch ans Musizieren heran. Fragen zu diesem erfolgreichen Projekt beantwortet Brigitte Kluth (b.kluth@ic-marl.de).

Kreis, Land und Bund

Landesnotunterkunft geht auf „Standby“

Die Landesnotunterkunft für Flüchtlinge im ehemaligen Kreisgesundheitsamt am Lehmbecker Pfad ist zum 30. Juni geschlossen worden. Der Mietvertrag mit dem Kreis Recklinghausen wird nicht gekündigt. Die Bezirksregierung hält die Einrichtung auf „Standby“, um sie kurzfristig wieder in Betrieb nehmen zu können. Für die Stadt Marl ändern sich mit der Schließung die Zuweisungszahlen. Wie Wolfgang Albers, Leiter des Amtes für Arbeit und Soziales, im Sozialausschuss mitteilte, werden dann 250 Plätze nicht mehr auf die Betreuungsquote der

Veranstaltungs- Vorschau

28. August - 8. September 2017
Ausstellung: „Gesichter einer Flucht“, 30 Portraits von Gerburgis Sommer, insel-Forum vor dem Weltzentrum

Samstag, 9. September 2017
16:00 Uhr
„Paulus rockt“, Gemeindehaus der Kulturen, Kontakt: Roland Wanke, Tel. 413369

Dienstag, 12. September 2017
15:00 Uhr
Unterausschuss Flüchtlinge, Rathaus, Kontakt: Thomas Freck, Tel. 99-2427

Sonntag, 17. September 2017
17:00 Uhr
Auftritt zum 17. Abrahamsfest, Polizeipräsidium Recklinghausen, Programm mit drei Chören mit (liturgischen) Instrumenten, koscheres Buffet, Christlich-Islamische Arbeitsgemeinschaft, Kontakt: Hartmut Dreier, Tel. 42076, www.abrahamsfest-marl.de

Donnerstag, 28. September 2017
17:00 - 20:00 Uhr
Veranstaltungsreihe „Schacht vor 8“: Wünsch dir was, Schacht 1/2, Stadt Marl, Diakonie Kreis Recklinghausen, Kontakt: Thomas Freck (Tel. 99-2427, thomas.freck@marl.de) und Jens Flachmeier (Tel. 0151-17466885, j.flachmeier@diakonie-kreis-re.de)

Weitere Termine unter:
www.marl.de/fluechtlingshilfe

Stadt angerechnet. Damit sinke die Auslastung auf unter 100 Prozent, bislang liege sie bei knapp 115 Prozent.

Bundesweit 100.000 Integrationskurs-Teilnehmer

Die Nachfrage nach den Integrationskursen des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge bleibt hoch. Im Gesamtjahr 2016 waren es rund 340.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bis Mitte Mai 2017 wurden 172.000 Teilnahmeberechtigungen ausgestellt und insgesamt haben bis heute mehr als 100.000 Menschen neu an den Kursen teilgenommen. Mehr dazu auf der Seite des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge:

www.bamf.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2017/20170516-016-pm-100000-Integrationskursteilnehmender.html.

Vereine, Einrichtungen und Initiativen

Guido-Heiland-Bad führt ans Wasser heran

Im Guido-Heiland-Bad startet in der kommenden Woche ein Projekt, mit dem Flüchtlinge ans Wasser und das Schwimmen herangeführt werden sollen. Werktags ab 10 Uhr sind alle Interessierten herzlich eingeladen, das kühle Nass unter Aufsicht und adäquater Betreuung kennenzulernen. Unterstützt wird das Ehrenamts-Team von Syrer Srouer Murad (Anmeldung unter Tel. 0176-20301118), der ins Arabische und Kurdische übersetzt und in Kleingruppen (max. zwölf Teilnehmer) vermittelt. Kontakt: Peter Weiler, Tel. 515939.

Caritas gibt Newsletter heraus

Auch der Caritasverband für die Diözese Münster gibt für Ehrenamtliche in der Arbeit mit geflüchteten Menschen einen Newsletter mit wichtigen Hinweisen, Tipps und Terminen heraus. Außerdem werden in jeder Ausgabe interessante Projektideen vorgestellt. Der Newsletter kann kostenfrei abonniert werden: www.caritas-muenster.de/wirhelfen/menschenmitmigrationshintergrund/asylbewerberundfluechtlinge/asylbewerberundfluechtlinge.

Angebote und Hinweise

Übungsfragen auf Farsi für den Führerschein

Auf der Seite www.almanibefarsi.com/Booklets.php kann kostenlos – auf Farsi – für den Führerschein geübt werden. Es gibt viele Lektionen mit Bildern, Filmen und gesprochenem Text.



Infos zu Schuldnerberatung

In zehn Sprachen, darunter Arabisch, Englisch und Französisch, klären Informationsblätter der Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung Hessen zu verschiedenen Themen der Schuldnerberatung auf. Dazu zählen unter anderem Informationen zu Mahnungen und Drohbriefen, Mahnverfahren und Einkommenspfändung:
www.schuldnerberatung-hessen.de/informationsblaetter-53.html.

Broschüre: Umgang mit Ablehnungsbescheiden

In seiner neuen Broschüre informiert der Flüchtlingsrat NRW über rechtliche Grundlagen und Strategien zum Umgang mit Ablehnungsbescheiden und Abschiebungsandrohungen. Die Broschüre richtet sich in deutscher und englischer Sprache sowohl an Betroffene als auch Unterstützer:
www.fnrnw.de/aktuell/artikel/f/r/neue-info-broschuere-zum-thema-konfrontiert-mit-dem-ablehnungsbescheid-was-nun.html.

Digitales Info-Portal zur freiwilligen Rückkehr

Fördermöglichkeiten, die nächstgelegene Rückkehrberatung oder Informationen zum Herkunftsland: Das neu entwickelte Onlineportal „Returning from Germany“ bietet umfassende Informationen für Rückkehrinteressierte. Die Internationale Organisation für Migration hat in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge eine zentrale Plattform geschaffen, mit der die bundesweit flächendeckende Rückkehrberatung weiter verbessert wird. Das Portal stellt hierfür umfassende Informationen für potentielle Rückkehrerinnen und Rückkehrer, Rückkehrberatungsstellen und Ehrenamtliche in einfacher und verständlicher Form bereit:
www.returningfromgermany.de.

Tipps für die ehrenamtliche Sprachbegleitung

Einen kostenlosen und umfangreichen Werkzeugkoffer für ehrenamtliche Sprachbegleiter bietet das Online-Portal des Deutschen Instituts für Erwachsenenbildung. Welche Materialien sind empfehlenswert? Was ist bei der Alphabetisierung zu beachten? Welche Methoden gibt es für das Wortschatztraining? Wie gelingt die Deutschförderung in heterogenen Gruppen? Das sechsteilige Web-Dossier ist hier zu finden: www.wb-web.de/dossiers/sprachbegleitung-einfach-machen.html.

**Die Redaktion wünscht eine schöne Ferienzeit!
Die nächste Ausgabe erscheint im September.**

Herausgeber: Stadt Marl • Bürgermeisteramt •
Creiler Platz 1 • 45768 Marl

*Sie möchten einen Hinweis veröffentlichen? Oder aber den Newsletter nicht mehr erhalten?
Dann schreiben Sie eine E-Mail an riccarda.ast@marl.de.*

